Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **41 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stempel aufgedrückt zu haben. Das Bijou der Messe war ohne Zweifel die „Exposition Jacquard", über die wir an anderer Stelle in der vorliegenden Ausgabe bereits berichtet haben.

Bei einem kurzen Gang durch die Messehallen stießen wir zufällig auf bekannte Namen der schweizerischen Textilmaschinenindustrie, die wir daher ganz selbstverständlich in unserer Fachschrift kurz erwähnen müssen. Es waren dies die Firmen Schärer-Nußbaumer & Co., Textilmaschinenfabrik, Erlenbach (Zch.) und Gebrüder Stäubli & Co., in Horgen mit Zweigfabrik in Faverges (Hte.-Savoie). Die Firma Schärer-Nußbaumer & Co. hatte eine Flaschenspulmaschine FK mit automatischer Haspelbremse für Kunstseide und ihre Präzisions-Kreuzspulmaschine PKK mit Präparations-Vorrichtung zum Spulen von Kunstseide ab Spinnkuchen in Betrieb, während die Firma Gebrüder Stäubli & Co. mit einer ganzen Anzahl ihr bekannt vorzüglichen Schaftmaschinen und verschiedenen kleineren Apparaten vertreten war.

Von schweizerischen Firmen der Textilmaschinenindustrie bemerkten wir ferner noch die Ausstellung der Textilmaschinenfabrik Brügger & Cie., Horgen, bezw. der Ateliers Brügger in Lyon-Villeurbanne, welche ihre doppelseitige spindellose Windemaschine und die spindellose Höchstleistungs-Schuß-Spulmaschine vorführten.

Die schweizerischen Webstuhlfabriken, die in früheren Jahren regelmäßig an der Lyoner Messe vertreten waren, hatten diesmal von einer Beschickung der Messe abgesehen. -t-d.

Deutsches Volk — Deutsche Arbeit. In Berlin findet vom 21. April bis 3. Juni 1934 die erste Jahresschau nationaler Arbeit statt. Unter dem Titel „Deutsches Volk" bringt die Ausstellung eine Rassenkunde und Rassenhygiene des deutschen Volkes; unter der Bezeichnung „Deutsche Arbeit" soll alles gezeigt werden, was das heutige Deutschland schafft. Die Ausstellung soll kundtun, wonach Deutschlands Sinnen und Trachten steht: Nach Arbeit und Frieden.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Inhaber der Firma **Eugen Gagg-Vogelsang,** in Hombrechtikon, ist Eugen Gagg-Vogelsang, von und in Hombrechtikon. Seidenstoffabrikation. Beim Bahnhof.

Die Firma **Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft,** in Zürich, Fabrikation und Handel mit Textilien aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Stadthausquai 13, in Zürich 1.

Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., in Zürich. Als weiteres Mitglied wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Alfred Schär, Direktor, von Wil (St. G.), in Zürich.

Emil Frey, von Hedingen (Zch.), in Schlieren, und Carl Altmann, von Dättlikon (Zch.), in Weesen, haben unter der Firma **Emil Frey & Co., Soieries,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Frey und Kommanditär ist Carl Altmann, mit dem Betrage von Fr. 20,000. Handel in Seidenstoffen und Textilwaren. Uraniastr. 22.

Firma **Jean Aebli & Co. vormals A. Steiner Schweizer,** in Zürich 1. Agentur und Kommission in Rohseide. Als weitere Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 1000 tritt in die Firma ein Fanny Aebli geb. Hartmann, von Zürich, in Zürich 6, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters. Die Kommanditärin Frau Gertrud Steiner ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf **Jean Aebli & Co.,** und verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Goldauerstr. 11.

LITERATUR

Handbuch der Baumwollspinnerei. Von Prof. Dr. Ing. e. h. Otto Johannsen. Verlag von Bernh. Frd. Voigt, Leipzig 1934. — In vierter, vollständig umgearbeiteter und erweiteter Auflage erscheint im angegebenen Verlag in Lieferungen von je 40 Seiten das von Prof. Dr. Ing. Otto Johannsen neubearbeitete Handbuch der Baumwollspinnerei. Die erste Lieferung, deren Preis RM. 2.50 beträgt, umfaßt einleitend die Verarbeitungsverfahren für Baumwolle. Der als Autorität bekannte Fachmann schildert nach kurzer Erklärung der wichtigsten Textilrohstoffe das Streckspinnverfahren in seinen verschiedenen Arbeitsvorgängen, erklärt hierauf das Spinnen und dann das Zweizylinderspinnverfahren in leicht verständlicher Weise. Nach dieser Einleitung behandelt er im ersten Abschnitt die Untersuchung der spinntechnischen Eigenschaften des Faserstoffes und die Prüfung der Gespinste und Gewebe. Ausgehend vom Spinnplan erklärt er sodann die Bedeutung der Numerierung der Garne in sehr gründlicher Weise. In verschiedenen Zahlentabellen gibt er sehr übersichtliche Umwandlungstafeln der verschiedenartigen Numerierungssysteme und die wesentlichen Formeln zur Ermittlung oder Vergleich einer Nummer.

Damit schließt die erste Lieferung ab. Sie läßt erkennen, daß der Verfasser mit seiner neuen Bearbeitung des Handbuches der Baumwollspinnerei dem jungen Nachwuchs der Industrie ein Werk in die Hände geben will, das ihm ein wertvoller Berater sein wird. -t-d.

Der erfinderische Geist. Der große französische Nationalökonom André Siegfried behauptet, daß die europäische Wirtschaft ihr Uebergewicht gegenüber der Wirtschaft fremder Kontinente hauptsächlich dem erfinderischen Geist der Europäer zu danken habe. Die Schweizer sollen bekanntlich die erfindungsreichsten Leute der Welt sein. Die in Bern erscheinende Monatsschrift „Schweizerische Neuheiten und Erfindungen" setzt sich zur Aufgabe, die einheimischen Erfindungen zu popularisieren und sie der schweizerischen Volkswirtschaft zu erhalten. Der anregende Inhalt der interessanten Zeitschrift findet allgemein Anklang. Probenummern sind gratis beim Verlag in Bern erhältlich.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unsere Generalversammlung. Nur einmal im Jahre ruft der Vorstand seine Mitglieder zusammen zur Generalversammlung, um Rechenschaft abzulegen über seine Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahre und sich neue Richtlinien und Anregungen für das laufende Jahr geben zu lassen. Etwa fünfzig Mitglieder folgten dem Rufe des Vorstandes. Gegen 3 Uhr eröffnete der Präsident, Herr A. Haag, die Versammlung mit einem kurzen Willkommgruß. Er gedachte der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, welchen durch Erheben von den Sitzen die übliche Ehrung gebracht wurde. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Herr Präsident Haag meinte, es sei leicht Präsident zu sein, wenn zu allem ja und Amen gesagt werde. Beim Bericht „Vereinsorgan" glaubt unser Ehrenmitglied Herr Busch, daß ihm zuviel Ehre erwiesen wurde, er sei nicht alleiniger Gründer unserer Fachzeitschrift gewesen, er habe auch seine getreuen Helfer gehabt, wie Herr Oberholzer. Weiter verwahrt er sich dagegen, immer als Senior oder älteres Mitglied tituliert zu werden, er sei ja noch jung, was wir ihm gerne glauben und was sein gutes jugendliches Aussehen beweist. Die Vorstandswahlen nehmen nicht viel Zeit in Anspruch. Der Präsident, Herr A. Haag, wird mit Akklamation für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Auch die andern zur Wiederwahl kommenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig in ihren Aemtern bestätigt. Für den zurücktretenden Herr Karrer wird einstimmig Herr Paul Nieß in